



www.fc-andorf.at

office@fc-andorf.at

01.Runde Oö Landesliga West 2018/19 - Fr, 17.Aug.2018 um 19.30h - Baunti-Arena

SK Waizenauer Schärding - FC SGS ANDORF 0:0 (0:0)

Mit diesem Punkt muss man in Andorf leben können!

Viel Rasse und wenig Klasse – so ist das Bezirksderby zwischen dem SKS und dem FCA auf den Punkt zu bringen. Intensive Zweikämpfe – jedoch immer im fairen Bereich – prägten die Partie, in der spielerische Elemente weitgehend zu kurz kamen. Die erste Viertelstunde und die letzten zehn Minuten gehörten den Reisesegger-Schützlingen, dazwischen war die Heimelf bärenstark und konnte in jeder Halbzeit je eine halbe Stunde für sich verbuchen. Den Torchancen nach hatte der SKS die Nase knapp vorne, wenngleich die Möglichkeiten der Heimelf von der Andorfer Defensive durch einen zu kurz geratenen Rückpass und einen Ballverlust in der Vorwärtsbewegung serviert wurden. Beide Male konnte sich aber der nach seinem Kreuzbandeinriss rasch genesene Goalie Manuel Oberauer in „Eins gegen Eins- Situationen“ auszeichnen.

Der erste nennenswerte Angriff des Spiels wurde vom FCA zustande gebracht. Philipp Bauer stellte aus dem Zentrum den Ball für Martin Adlesgruber auf der rechten Seite durch. „Adles“ zog in den Strafraum und fand bei seinem Abschluss aufs kurze Eck in Goalie Andreas Michl seinen Meister. Dann war der SKS dreimal an der Reihe. In der 22. Minute fiel ein aus dem Abwehrzentrum abgewehrter Ball Michael Ebner 25 m vor dem Andorfer Tor vor die Beine. Dessen Weitschuss parierte „Schwauna“ Oberauer zur Ecke. Sieben Minuten später servierte ein Andorfer Innenverteidiger einen zu kurz geratenen Rückpass direkt in die Beine von Michael Ebner, der alleine von Torhüter Oberauer mit dem Abschluss zu lange zögerte. Mark Koronics konnte schließlich den ebenfalls zu leicht ausgefallenen Pass Richtung Andorfer Gehäuse noch vor der Torlinie ablaufen. In der 37. Minute spielte Michael Ebner nach einem Andorfer Ballverlust im Mittelfeld den Ball in die Schnittstelle der Innenverteidigung in den Laufweg von Timo Ruhmanseder, der alleine vor Goalie Oberauer auftauchte. Doch „Schwauna“ war wieder präsent und entschärfte den Abschluss des Schärding Angreifers. Kurz vor dem Seitenwechsel setzte sich Eralb Sinani nach einem weiten Abschlag von Manuel Oberauer im Zweikampf durch und verlängerte den Ball per Kopf für Sebastian Witzeneder, der den herauseilenden Torhüter Andreas Michl überhob und dabei das Gehäuse knapp verfehlte.

Zehn Minuten nach Seitenwechsel brachte der SKS eine Ecke von links aufs lange Fünfeck und landete der abspringende Ball vor den Beinen von Timo Ruhmanseder, der jedoch in letzter Sekunde noch an einem kontrollierten Abschluss gehindert werden konnte. In der 60. Minute erfolgte der einzige erwähnenswerte Angriff des FCA in der zweiten Halbzeit. Einen weiten Ball aus der Andorfer Hintermannschaft verlängerte Martin Adlesgruber per Kopf in den Laufweg von Eralb Sinani, dessen Flanke auf den „Fünfer“ ein Verteidiger gerade noch vor dem einschussbereiten Sebastian Witzeneder „wegkratzen“ konnte. Fünf Minuten vor dem Schlusspfiff konnte Michael Fichtinger seine Chance nicht nutzen. Nach einem Freistoss von Dominik Bauer von der Mittellinie köpfelte er den Ball aus 10 Metern in die Hände von Goalie Oberauer.

Im Resümee aus Andorfer Sicht ist festzuhalten, dass Torhüter Manuel Oberauer nach seiner Verletzung mit seinen Stärken auf der Linie und in „Eins gegen Eins“- Situationen schon wieder sehr präsent war und dass die gesamte Mannschaft vor allem im spielerischen Element noch viel Luft nach oben hat.

(Wolfgang Bauböck)